Begründeter Verdacht

So erklären Gesetzbücher „wahrscheinliche Ursache“: Ein Polizist darf anhalten und eine Person nur durchsuchen, wenn objektive Tatsachen und Umstände bekannt sind Beamter, würde eine einigermaßen vorsichtige Person zu dem Schluss führen, dass ein Verbrechen begangen worden war. Am wichtigsten ist, dass das Recht, sich an dieser Suche zu beteiligen, nur mit Durchsuchungsbefehl durch unabhängiges Urteil zulässig ein Richter oder Richter. Diese Ansicht fördert die Idee, dass das Gesetz Sie schützt von der Polizei. Aber die wahrscheinliche Ursache schützt Sie nicht vor der Polizei, besonders wenn Sie eine farbige Person sind oder arm sind, und Gott helfe Ihnen, wenn Sie beides sind. Die Polizei wird bei Durchsuchungsbefehlen lügen (siehe CRASH); sie werden vor Gericht lügen (siehe zeugen). Sie werden Beweise pflanzen und „anonyme Tipps“ aushecken. Und sie bekommen ihren Durchsuchungsbefehl. Aber Liberale, nicht nur Konservative, werden es tun des Mythos nie müde. Sie werden Ihnen immer wieder versichern, dass das Gesetz dies tun wird Sie zu schützen, wird dieses Gesetz die Polizeigewalt einschränken. Aber Gesetz, wie die Bewässerung Wasser, das ein Bauer behutsam in sein Feld schöpft, seinen Herrn kennt und nährt nur die Polizeigewalt. Und das Gesetz mit der Polizeipraxis in Einklang zu bringen, war das, was der Supreme Das Gericht hatte 1968 im Sinn, als es einen anderen Standard als wahrscheinlicher Grund für Polizeikontrollen und Durchsuchungen in Terry v. Ohio. In diesem Fall Das Gericht entschied, dass ein Polizeibeamter einen Verdächtigen anhalten und durchsuchen kann Straße ohne Durchsuchungsbefehl und ohne die Vierte zu verletzen Änderungsverbot unangemessener Durchsuchungen und Beschlagnahmen, solange der Stopp basierte auf „spezifischen und verständlichen Tatsachen“. Aber trotz spätere Gerichtsurteile darüber, was „spezifische und“ artikulierbarer Tatsachen“, hat das Gericht nie eine Definition dieses Unterschieds gegeben Standard, begründeter Verdacht, so dass die Definition der Polizei überlassen bleibt. So die Befugnis, anzuhalten, zu durchsuchen, zu beschlagnahmen, zu verhaften, liegt ganz im Ermessen des Polizei. Befinden Sie sich in einer „kriminellen“ Nachbarschaft? Rennst du? Sind gehst du? Sind Ihre Bewegungen ausweichend? Verstohlen? Sind deine Hände in deinen Taschen? Versammeln Sie sich an einer Straßenecke? Bist du alleine? Gehst du eine Gasse entlang? Flüsterst du jemandem ins Ohr? Aber bevor wir zu dem Schluss kommen, dass ein begründeter Verdacht ein Ausweitung der Polizeibefugnisse, denken wir daran, dass die Polizei immer aufgehört hat und durchsuchte Menschen auf wenig oder keine Beweise, insbesondere Schwarze. Terry hat die Polizeikontrolle nicht geschaffen, sondern legitimiert.1 Die Praxis ist in die Polizeiarbeit eingebaut. Begründeter Verdacht ist nur eine Möglichkeit, die Ausübung von Polizei macht. Die Gerichte beugen sich endlos der Praxis und Erfahrung der Polizei, und somit Das Konzept des begründeten Verdachts ist tief in Polizei und Recht verankert als institutionellen Imperativ, um Rasse und Kriminalität zu verschmelzen. Erinnere dich daran Der „begründete Verdacht“ hat sich im Zivilprozess als neuer Rechtsstandard herausgebildet Menschenrechtskämpfe der 1960er Jahre. Law-and-Order-Politiker reagierten mit Vorschläge für harte Kriminalität basierend auf der Behauptung, dass wahrscheinlich Handschellen angelegt sind Polizei und eingeschränkte ihre Fähigkeit, ihre Arbeit während dieser Zeit des Aufstiegs zu erledigen Schwarze Kriminalität. Ohne triftigen Grund gäbe es keine vorausschauende Polizeiarbeit. Der Aufgang der Computermodellierung der Kriminalität durch die Polizei ist ein direktes Ergebnis der einzigen begrenzen, die der Standard des begründeten Verdachts der Polizei auferlegt. Eine

Ahnung oder Intuition begründet keinen begründeten Verdacht, es sei denn, sie kann als statistische Wahrscheinlichkeit durch einen Computeralgorithmus wiedergegeben. Die Bedingung der Armut begründet auch keinen begründeten Verdacht, es sei denn, er wird als statistische Wahrscheinlichkeit durch einen Computeralgorithmus. Und das Ergebnis von begründeter Verdacht und die von ihm zugelassenen Praktiken, wie zum Beispiel zerbrochene Fenster Polizeiarbeit und CompStat und rassistische Profilerstellung, geht den Leuten nicht ständig verloren angehalten und durchsucht. Michelle Alexander schreibt: „Für schwarze Jugendliche ist die Die Erfahrung, „schwarz gemacht“ zu werden, beginnt oft mit der ersten Polizeikontrolle, Verhör, Durchsuchung oder Festnahme. Die Erfahrung hat eine soziale Bedeutung – das ist was es bedeutet, schwarz zu sein.“2

Anmerkungen:

1 Harris, David A., „Faktoren für begründeten Verdacht: Wenn schwarz und arm bedeutet“ Gestoppt und durchsucht“, Indiana Law Journal 69 (1993), 659, Fn6.

2 Alexander, Michelle, The New Jim Crow: Masseninhaftierung im Zeitalter von Farbenblindheit, The New Press, 2012, 199.

Revision #1
Created 22 August 2025 08:29:07 by investigatione
Updated 22 August 2025 08:30:49 by investigatione